

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Praxisclean - Desinfektionsreiniger

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

- Anwendung auf der Haut
- Verdünnte Anwendung

Relevante identifizierte Verwendungen

- unverdünnte Anwendung
- desinfizieren und reinigen von Praxisoberflächen, Handläufen, Türgriffen

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant	Schupp GmbH & Co. KG
Straße / Postfach	Glattalstraße 78
Nat.-Kenn. / PLZ / Ort	DE – 72280 Dornstetten
Telefon / Telefax / E-Mail	+49 (0)7443 - 243-0 / +49 (0)7443 - 21 90 / info@schupp-gmbh.de

1.4 Notrufnummer

Während der normalen Dienstzeiten Montag bis Freitag 7:00 bis 16:15 Uhr
+49 (0)7443 - 243-0

Notrufgiftzentrale Freiburg
Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Vergiftungs-Informations-Zentrale
+49 (0)761 - 1 92 40, Fax +49 (0)761 - 2 70 44 57, giftinfo@uniklinik-freiburg.de, www.giftberatung.de

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Aqua. Chron. 3; H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme

keine

Signalwort: -

Stoffe, die in der Kennzeichnung anzugeben sind: -

Gefahrenhinweise

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P501 Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunalen Sammelstelle zuführen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

Keine

2.3 Sonstige Gefahren

Dieses Gemisch erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Gefahrauslösende Inhaltsstoffe

Alkyl(C12-16)dimethylbenzylammoniumchlorid

EINECS-Nr.: 270-325-2 CAS-Nr.: 68424-85-4 REACH: -

Anteil : < 0,5 %

Einstufung: Acute Tox. 4; H302 - Skin Corr. 1B; H314 - Eye Dam. 1; H318 – Aquatic Acute 1; H400 – Aquatic Chron. 1; H410

M-Faktor (Akute Aquatische Toxizität):10; M-Faktor (Chronische Aquatische Toxizität): 1

Didecyldimethylammoniumchlorid

EINECS-Nr.: 230-525-2 CAS-Nr.: 7173-51-5 REACH: 01-2119945987-15-XXXX

Anteil : < 0,5 %

Einstufung: Acute Tox. 3; H301 - Skin Corr. 1B; H314 - Eye Dam. 1; H318 – Aquatic Acute 1; H400 – Aquatic Chron. 2; H411

M-Faktor (Akute Aquatische Toxizität):10

Alkyl(C12-14)dimethyl(ethylbenzyl)ammoniumchlorid

EINECS-Nr.: 287-090-1 CAS-Nr.: 85409-23-0 REACH: 01-2120771812-51-XXXX

Anteil: < 0,5 %

Einstufung: Acute Tox. 4; H302 - Skin Corr. 1B; H314 – Aquatic Acute 1; H400 – Aquatic Chron. 1; H410

M-Faktor (Akute Aquatische Toxizität):10; M-Faktor (Chronische Aquatische Toxizität): 1

Zusätzliche Hinweise

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Für Frischluftzufuhr sorgen.

Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Bei Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen, gegebenenfalls Kontaktlinsen entfernen.

Unverletztes Auge schützen.

Bei Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Unbedingt Arzt hinzuziehen! Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 2. Weitere Symptome und Wirkungen sind nicht bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Feuerlöschaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
Kohlenstoffdioxid (CO₂), Alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Wasser im Sprühstrahl, Sand.

Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Kohlenstoffmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂).
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personen in Sicherheit bringen. Für ausreichend Lüftung sorgen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7 und 8.

Einsatzkräfte

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern.
Persönliche Schutzausrüstung tragen: siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Verschüttete Mengen sofort beseitigen. Nicht in Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.
Nicht in Untergrund / Erdreich gelangen lassen.
Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit unbrennbarem / flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Mechanisch aufnehmen und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

Sonstige Angaben

Keine.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen.

Mindeststandards für Maßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 ¹⁾ aufgeführt.

Brandschutzmaßnahmen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Temperaturklasse: -

Brandklasse: -

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Elektrische Einrichtungen/Betriebsmittel müssen dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechen. Um die Produktqualität beizubehalten, fern von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung lagern.

Sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefergelegten Bereichen.

Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein. Keine Bodenablässe an den Behältern.

Verpackungsmaterialien

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Lagerbedingungen nach TRGS 510 ¹⁾ beachten.

Behälter vor Beschädigung schützen.

Dicht verschlossen, kühl und trocken an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Fernhalten von: Oxidationsmittel

7.3 Spezifische Endanwendungen

Kein.

8. Begrenzungen und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

Stoffidentität		Arbeitsplatzgrenzwert			Spitzen-grenzwert	Änderung	
Bezeichnung	CAS-Nr.	Grenzwert -typ	[ml/m ³ (ppm)]	[mg/m ³]	Überschreitungs-faktor	Bemerkungen	Monat/Jahr
-	-	-	-	-	-	-	-

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Anwendungsbereich	Expositionsweg	Mögliche Gesundheitsschäden	Wert
Alkyl(C12-16) dimethylbenzylammoniumchlorid	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit – systemische Effekte	3,96 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Haut	Langzeit – systemische Effekte	5,7 mg/kg
	Verbraucher	Einatmung	Langzeit – systemische Effekte	1,64 mg/m ³
	Verbraucher	Haut	Langzeit – systemische Effekte	3,4 mg/kg
Didecyldimethylammoniumchlorid	Arbeitnehmer	Einatmung	Langzeit – systemische Effekte	5,39 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Einatmung	Akut – systemische Effekte	5,39 mg/m ³
	Arbeitnehmer	Haut	Langzeit – systemische Effekte	1,55 mg/kg
	Arbeitnehmer	Haut	Akut – systemische Effekte	3,4 mg/kg
Alkyl(C12-14) dimethyl(ethylbenzyl)ammoniumchlorid	Arbeitnehmer	Einatmung	Akut – lokale Effekte	1 mg/m ³
	Verbraucher	Einatmung	Akut – lokale Effekte	1 mg/m ³

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
Alkyl(C12-16) dimethylbenzylammoniumchlorid	Süßwasser	0,001 mg/ml
	Meerwasser	0,001 mg/ml
	Süßwassersediment	13,09 mg/kg Trockengewicht
	Abwasserkläranlage	13,09 mg/kg Trockengewicht
	Boden	7 mg/kg Trockengewicht
Alkyl(C12-14) dimethyl(ethylbenzyl)ammoniumchlorid	Süßwasser	0,415 µg/l
	Meerwasser	0,042 µg/l
	Abwasserkläranlage	0,21 mg/l
	Süßwassersediment	6,81 mg/kg
	Meeressediment	0,681 mg/kg
	Boden	1,36 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuereinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Wenn eine lokale Absaugung nicht oder unzureichend ist, sollte nach Möglichkeit eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sichergestellt werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen- / Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz

Handschutz

Material: Nitrilkautschuk

Bemerkungen: Schutzhandschuhe tragen. Durchbruchzeit: > 480 min

Die ausgewählten Schutzhandschuhe müssen die Spezifikationen der EG-Richtlinie 2016/425 und die davon abgeleitete Norm EN 375 erfüllen.

Bei beabsichtigter Wiederverwendung: Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Atemschutz

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden (Filterausrüstung: ABEK-Filter). Atemschutz mit Dampffilter (EN141)

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand :	flüssig
Farbe :	hellgelb
Geruch :	aromatisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	n. b.	°C	
Siedepunkt/Siedebereich:	n. b.	°C	(1013 hPa)
Zersetzungstemperatur:	keine Daten verfügbar		
Flammpunkt:	n. b.	°C	
Selbstentzündtemperatur:	n. b.	°C	
Untere Explosionsgrenze:	n. b.	Vol%	
Obere Explosionsgrenze:	n. b.	Vol%	
Dampfdruck:	n. b.	hPa	
Dichte:	(20 °C)	0,999 ± 0,005	g/cm ³
Viskosität (kinematisch):	(20 °C)	n. b.	mPa·s
Wasser-Löslichkeit:	(20 °C)	löslich	
pH-Wert:	(20 °C)	7 ± 1	
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):		n. b.	
Geruchsschwelle:	keine Daten verfügbar		
Relative Dampfdichte:	keine Daten verfügbar		
Verdampfungsgeschwindigkeit:	keine Daten verfügbar		
Entzündbarkeit (fest/gasförmig):	keine Daten verfügbar		
Oxidierende Flüssigkeit:	keine Daten verfügbar		
Explosive Eigenschaften:	keine Daten verfügbar		

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Lagerungsbedingungen (20 °C Raumtemperatur, dicht verschlossen in einem dunklen Behälter) chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährliche Reaktionen

Bei der Verbrennung werden Kohlenmonoxide und/oder Kohlendioxide gebildet.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Sonnenlicht, Wärme, Heizquellen, offene Flammen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, z.B. Alkalimetalle, Erdalkalimetalle und deren Oxide, Chrom(VI)-oxid, anionische Tenside.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Daten vorhanden.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Fertigprodukt

Akute Toxizität

Oral	LD50	> 2000	mg/kg	(Schätzwert, Methode: Rechenmethode)
Dermal		keine Daten verfügbar		
Inhalativ		keine Daten verfügbar		

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung

Es liegen keine Daten vor, ob Praxisclean Ätz-/Reizwirkungen auf der Haut auslöst.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Es liegen keine Daten vor, ob Praxisclean schwere Augenschädigungen/Augenreizungen auslöst.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Es liegen keine Daten vor, ob Praxisclean sensibilisierend auf Atemwege/Haut wirkt.

Karzinogenität

Es liegen keine Daten vor.

Keimzellmutagenität

Es liegen keine Daten vor.

Reproduktionstoxizität

Es liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Es liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Es liegen keine Daten vor.

Aspirationsgefahr

Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität.

Einzelbestandteile:

- Alkyl(C12-16)dimethylbenzylammoniumchlorid (CAS-Nr.: 68424-85-1)

Akute Toxizität

Oral	LD50	~ 344	mg/kg	(Ratte)	GLP: nein
Dermal	LD50	3412	mg/kg	(Kaninchen)	Methode: OPPTS 870.1200 GLP: nein
Inhalativ		keine Daten verfügbar			

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung

Dermal Kaninchen Expositionszeit: 4 h Methode: DOT GLP: nein Ergebnis: ätzend

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Es liegen keine Daten vor, ob Alkyl(C12-16)dimethylbenzylammoniumchlorid schwere Augenschädigungen / Augenreizungen auslöst.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Art des Testes: Bühler Test Meerschweinchen Methode: OECD Prüfrichtlinie 406 GLP: ja
Bewertung: Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren Ergebnis: nicht sensibilisierend

Karzinogenität

Es liegen keine Daten vor.

Keimzellmutagenität

in vitro-Tests

Art des Testes	Spezies	Methode OECD Prüfrichtlinie	GLP	Stoffwechsel- aktivierung	Ergebnis
Ames Test	<i>Salmonella typhimurium</i>	471	ja	ja	nicht mutagen
Chromosomenaberrationstest <i>in vitro</i>	menschliche Lymphozyten	473	ja	ja	nicht klastogen
Genmutations-test	Ovarienzellen von Chinesischen Hamstern	476	ja	ja	nicht mutagen
Außerplanmäßige DNS-Synthese	Hepatozyten von Ratten	482	ja	-	negativ

Sicherheitsdatenblatt
(gemäß Verordnung EG 1907/2006)

Handelsname : Praxisclean
Erstellt am : 04.08.2020
Druckdatum : 19.05.2021

Version : 1
Version, die ersetzt wird: -



in vivo-Tests

Art des Testes	Spezies	Applikationsweg	Methode OECD Prüfrichtlinie	GLP	Ergebnis
Mikrokerntest	Maus, Zelltyp LONZA- N11.00522975	oral (Sondenernährung)	474	ja	nicht mutagen

Reproduktionstoxizität

Wirkung auf die Fruchtbarkeit:

Art des Testes: Zwei-Generationen-Studie
Spezies: Ratte, weiblich
Applikationsweg: oral
Dosis: 0 / 300 / 1000 / 2000 ppm
Allgemeine Toxizität Eltern: NOAEL: 67-106 mg/kg Körpergewicht
Allgemeine Toxizität F1: 54-86 mg/kg Körpergewicht
Fertilität: NOAEL 112-161 mg/kg Körpergewicht
Methode: OECD Prüfrichtlinie 416
GLP: ja
Ergebnis: Die Tiertests ergaben keine Wirkung auf die Fertilität.

Art des Testes: Zwei-Generationen-Studie
Spezies: Ratte, männlich
Applikationsweg: oral
Dosis: 0 / 300 / 1000 / 2000 ppm
Allgemeine Toxizität Eltern: NOAEL: 51-102 mg/kg Körpergewicht
Allgemeine Toxizität F1: 41-83 mg/kg Körpergewicht
Fertilität: NOAEL 139-198 mg/kg Körpergewicht
Methode: OECD Prüfrichtlinie 416
GLP: ja
Ergebnis: Die Tiertests ergaben keine Wirkung auf die Fertilität.

Wirkung auf die Fötusentwicklung:

Spezies: Ratte (Stamm: Sprague-Dawley)
Applikationsweg: oral
Dosis: 0 / 10 / 30 / 100 ppm
Allgemeine Toxizität bei Müttern: NOAEL: 8,1 mg/kg Körpergewicht
Entwicklungsschädigung: NOAEL 81 mg/kg Körpergewicht
Methode: OECD Prüfrichtlinie 414
GLP: ja
Ergebnis: Es wurde keine Wirkung auf die Fertilität und die frühe embryonale Entwicklung festgestellt.

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Spezies	NOAEL [mg/kg]	Applikations- weg	Exposition- szeit [d]	Anzahl der Exposition	Dosis	Methode OECD- Prüfrichtlinie	GLP
Hund, männlich	50	Nahrung	90	täglich	0 / 500 / 1500 / 3000 [ppm]	-	-
Hund, weiblich	45	Nahrung	90	täglich	0 / 500 / 1500 / 3000 [ppm]	-	-
Ratte, männlich	31	Nahrung	90	täglich	0 / 6 / 31 / 62 mg/kg	408	ja
Ratte, weiblich	38	Nahrung	90	täglich	0 / 6 / 38 / 77 mg/kg	408	ja

Aspirationsgefahr

Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität.

Handelsname : Praxisclean
Erstellt am : 04.08.2020
Druckdatum : 19.05.2021

Version : 1
Version, die ersetzt wird: -

- **Didecyldimethylammoniumchlorid (CAS-Nr.: 7173-51-5)**

Akute Toxizität

Oral	LD50	238	mg/kg	(Ratte)	Methode: OECD Prüfrichtlinie 401
					GLP: ja
Dermal	LD50	3342	mg/kg	(Kaninchen)	
Inhalativ	keine Daten verfügbar				

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung

Dermal	Kaninchen	Expositionszeit: 3 min	Methode: OECD Prüfrichtlinie 404	GLP: ja
Ergebnis: Schwache Hautreizung				

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Es liegen keine Daten vor, ob Didecyldimethylammoniumchlorid schwere Augenschädigungen / Augenreizungen auslöst.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Art des Testes:	Bühler Test	Meerschweinchen	Methode: US-EPA	GLP: ja
	Bewertung: Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren			Ergebnis: nicht sensibilisierend
Art des Testes:	Bühler Test	Meerschweinchen	Methode: OECD Prüfrichtlinie 406	
	Bewertung: Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren			Ergebnis: nicht sensibilisierend

Karzinogenität

Es liegen keine Daten vor.

Keimzellmutagenität

in vitro-Tests

Art des Testes	Spezies	Methode OECD Prüfrichtlinie	GLP	Stoffwechsel- aktivierung	Ergebnis
Ames Test	<i>Salmonella typhimurium</i>	471	ja	ja	nicht mutagen
Chromosomenaberrationstest <i>in vitro</i>	Ovarienzellen von Chinesischen Hamstern	-	ja	ja	nicht klastogen
Genmutations-test	Ovarienzellen von Chinesischen Hamstern	-	ja	ja	nicht mutagen

in vivo-Tests

Art des Testes	Spezies	Applikations- weg	Methode OECD Prüfrichtlinie	GLP	Ergebnis
Chromosomenaberrationstest <i>in vivo</i>	Ratte	oral, Dosis 600 mg/kg	475	ja	nicht mutagen

Reproduktionstoxizität

Es liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Es liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Es liegen keine Daten vor.

Aspirationsgefahr

Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität.

- **Quaternäre Ammoniumverbindungen, C12-14-Alkyl[(ethylphenyl)methyl]dimethyl-, Chloride (CAS-Nr.: 85409-23-0)**

Akute Toxizität

Oral	LD50	344	mg/kg	(Ratte)	Methode: OECD Prüfrichtlinie 401
	Testsubstanz: beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe				
Dermal	LD50	2300	mg/kg	(Kaninchen)	
	Testsubstanz: beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe				
Inhalativ	keine Daten verfügbar				

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung

Es liegen keine Daten vor.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Es liegen keine Daten vor.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Es liegen keine Daten vor.

Karzinogenität

Es liegen keine Daten vor.

Keimzellmutagenität

in vitro-Tests

Art des Testes	Spezies	Methode OECD Prüfrichtlinie	GLP	Stoffwechsel- aktivierung	Ergebnis
Ames Test	<i>Salmonella typhimurium</i>	- Rückmutations- versuche	ja	mit und ohne metabolische Aktivierung	nicht mutagen
Chromosomena- berrationstest <i>in vitro</i>	-	473	ja	mit und ohne metabolische Aktivierung	nicht klastogen; Testsubstanz: beruht auf Daten für ähnliche Stoffe
Genmutations- test	-	- US-EPA	ja	ja	nicht mutagen; Testsubstanz: beruht auf Daten für ähnliche Stoffe

Reproduktionstoxizität

Art des Testes: Zwei-Generationen-Studie
Spezies: Ratte, männlich und weiblich
Applikationsweg: oral
Allgemeine Toxizität Eltern: NOAEL: 51-102 mg/kg Körpergewicht
Allgemeine Toxizität F1: 41-102 mg/kg Körpergewicht
GLP: ja

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Es liegen keine Daten vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Es liegen keine Daten vor.

Aspirationsgefahr

Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen: Keine Daten verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit: Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotential

Bioakkumulation: Keine Daten verfügbar.

12.4 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung.

12.5 Andere schädliche Wirkungen

Eine Umweltgefährdung kann bei unsachgemäßer Handhabung oder Entsorgung nicht ausgeschlossen werden.
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren schädlichen Wirkungen bekannt.

Zur Einstufung des Gemischs bezüglich der Ökotoxikologie wurden folgende Daten herangezogen:

• **Alkyl(C12-16)dimethylbenzylammoniumchlorid (CAS-Nr.: 68424-85-1)**

Toxizität

NOEC	Fisch (<i>Pimephales promelas</i>) Methode: EPA-FIFRA	0,0322 mg/l/34d GLP: ja	Frühes Lebensstadium
NOEC	Fisch (<i>Lepomis macrochirus</i>) Methode: US-EPA	0,456 mg/l/95h GLP: ja	
LC ₅₀	Fisch (<i>Lepomis macrochirus</i>) Methode: US-EPA	0,515 mg/l/96h GLP: ja	
EC ₅₀	Daphnie (<i>Daphnia magna</i>) Methode: OECD Prüfrichtlinie 202	0,016 mg/l/48h GLP: ja	Immobilisierung
NOEC	Daphnie (<i>Daphnia magna</i>) Methode: EPA-FIFRA	≥ 0,00415 mg/l/21d GLP: ja	Reproduktionstest
ErC ₅₀	Algen (<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) Methode: OECD Prüfrichtlinie 201	0,049 mg/l/72h GLP: ja	Zellvermehrungshemmung
EC ₅₀	Belebtschlamm Methode: OECD Prüfrichtlinie 209	7,75 mg/l/3h GLP: ja	Atmungshemmung
LC ₅₀	Kompostwurm (<i>Eisenia fetida</i>) Methode: OECD Prüfrichtlinie 207	7070 mg/kg/14d	
EC ₅₀	Bodenmikroflora Methode: OECD Prüfrichtlinie 216	> 1000 mg/kg/28d GLP: ja	
M-Faktor (kurzfristig (akut) gewässergefährdend):		10	
M-Faktor (langfristig (chronisch) gewässergefährdend):		1	

Persistenz und Abbaubarkeit

Art des Tests: CO ₂ -Entwicklungstest	5 mg/l sind leicht biologisch abbaubar	Biologischer Abbau: 95,5 % in 28d
Methode: OECD Prüfrichtlinie 301 B	GLP: nein	
Stabilität im Wasser:	hydrolytisch stabil	Abbau-Halbwertszeit > 1 a (20°C / pH 7)
Methode: Richtlinie 67/548/EWG, Anhang V, C.10.	GLP: ja	

Bioakkumulationspotential

Fisch (<i>Lepochromis macrochirus</i>)	Expositionszeit: 35d	Konzentration: 0,076 mg/l
Biokonzentrationsfaktor: 79	Methode: US-EPA	GLP: ja
Bewertung: Keine Bioakkumulation		

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Einzelkomponente erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung.

• **Didecyldimethylammoniumchlorid (CAS-Nr.: 7173-51-5)**

Toxizität

LC ₅₀	Fisch (<i>Pimephales promelas</i>) Methode: US-EPA	19 mg/l/96h GLP: ja	
EC ₅₀	Daphnie (<i>Daphnia magna</i>) Methode: EPA-FIFRA	0,062 mg/l/48h GLP: ja	Immobilisierung
NOEC	Daphnie (<i>Daphnia magna</i>) Methode: Rechnerischer Mittelwert aus mehreren Studien	0,014 mg/l/21d	
ErC ₅₀	Algen (<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>) Methode: OECD Prüfrichtlinie 201	0,026 mg/l/72h GLP: ja	Wachstumshemmung
NOEC	Fisch (<i>Danio rerio</i>) Methode: OECD Prüfrichtlinie 210	0,032 mg/l/34h GLP: ja	
EC ₅₀	Belebtschlamm Methode: OECD Prüfrichtlinie 209	11 mg/l/3h GLP: ja	Atmungshemmung
LC ₅₀	Kompostwurm (<i>Eisenia fetida</i>) Methode: OECD Prüfrichtlinie 207	≥ 1000 mg/kg/14d GLP: ja	
M-Faktor (kurzfristig (akut) gewässergefährdend):		10	

Handelsname : Praxisclean
Erstellt am : 04.08.2020
Druckdatum : 19.05.2021

Version : 1
Version, die ersetzt wird: -

Persistenz und Abbaubarkeit

Art des Tests: Modifizierter Sturm Test 10 mg/l sind leicht biologisch abbaubar

Biologischer Abbau: 72 % in 28d

Methode: OECD Prüfrichtlinie 301 B GLP: ja

Art des Tests: Die-Away Test 0,016 mg/l sind leicht biologisch abbaubar

Biologischer Abbau: 93,3 % in 28d

Methode: OECD Prüfrichtlinie 301 B GLP: ja

Art des Tests: OECD Confirmatory-Test

Biologischer Abbau: 91 % in 24-70 d

Methode: OECD Prüfrichtlinie 303 A GLP: nein

Anmerkung: Dieses Tensid erfüllt die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr.648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, können auf Bitte, von unserem Lieferanten zur Verfügung gestellt.

Stabilität im Wasser: hydrolytisch stabil abiotischer Abbau

Methode: EPA-FIFRA GLP:ja

Bioakkumulationspotential

Fisch (*Lepochromis macrochirus*) Expositionszeit: 35d Konzentration: 0,076 mg/l

Biokonzentrationsfaktor: 79 Methode: US-EPA GLP: ja

Bewertung: Keine Bioakkumulation

- **Alkyl(C12-14)dimethyl(ethylbenzyl)ammoniumchlorid (CAS-Nr.: 85409-23-0)**

Toxizität

NOEC Daphnie (*Daphnia magna*) $\geq 4,15 \mu\text{g/l/21d}$ Reproduktionstest
Methode: EPA-OPP 72-4 GLP: ja

M-Faktor (langfristig (chronisch) gewässergefährdend) 1

Persistenz und Abbaubarkeit

Art des Tests: Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe

Biologischer Abbau: 95,5 % in 28d

Methode: OECD Prüfrichtlinie 301 B

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Einzelkomponente erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren und können nach entsprechender Reinigung der Abfallentsorgung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

UN 3082

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID)

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

Seeschifftransport (IMDG/GGVSee)/ Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S

14.3 Transportgefahrenklassen

Klasse: 9

14.4 Verpackungsgruppe

III

14.5 Umweltgefahren

Das Gut ist als UMWELTGEFÄHRDEND (Marine Pollutant) eingestuft.

14.6 Besondere Vorsichtmaßnahmen für den Verwender

Siehe Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7 und 8.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Für diesen Transportweg nicht klassifiziert.

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifischer Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen

Zu beachten: REACH, Anhang XVII Nr. 3

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 Einstufung gemäß VwVwS

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Änderungshinweise

Keine. Neuanlage des Produkts.

Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGS	Ausschuss für Gefahrstoffe
a.n.g.	anderweitig nicht genannt
DIN	Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Derived no-effect level
CAS	Chemical Abstract Service
CLP	Classification Labelling and Packaging
EC ₅₀	Half maximal effective concentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
EINECS	Europäische Datenbank kommerzieller Altstoffe
FEMA	Flavor and Extract Manufacturers Association of the United States
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung
GGVSEB	Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn, Binnenschifffahrt
GGVSee	Gefahrgutverordnung See
GHS	Globally Harmonized System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
IATA-DGR	International Air Transport Association - Dangerous Good Regulations
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut.
ICAO-TI	International Civil Aviation Organisation - Technical Instructions
ISO	Norm der International Standards Organization
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
LC ₅₀	Mittlerer Letalkonzentration
LD ₅₀	Mittlere Letaldosis
LGK	Lagerklasse gemäß TRGS 510
log K _{ow}	Verteilungskoeffizient zwischen Oktanol und Wasser
NOAEL	No observed adverse level
NOEC	No observed effect concentration
N.A.G.	Nicht anderweitig genannt
PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEL	Predicted No Effect Level (Konzentration bei der noch keine Wirkung in der Umwelt zu erwarten ist.)
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	Vereinte Nationen
VOC	Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

¹⁾ <http://www.baua.de>

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.
Sicherheitsdatenblätter unsers Lieferanten

Einstufung von Gemischen und verwendeter Bewertungsmethoden gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gesundheitsgefahren: Berechnungsverfahren nach Anhang I Teil 3.
Umweltgefahren: Berechnungsverfahren nach Anhang I Teil 4.

Wortlaut der in den Abschnitten 2 bis 15 nicht ausgeschriebenen Gefahren- und Sicherheitshinweise

H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.